

Investitionen in die Infrastruktur

Hauptversammlung | Der DRK Ortsverein Neubulach blickt stolz auf seine Jugendarbeit

Ein gewisser Neid war Cedin Karanci, dem Gesamtkommandanten der Neubulacher Feuerwehr, anzumerken, als er sein Grußwort bei der Jahreshauptversammlung des Neubulacher Ortsvereins des DRK sprach: »Mit 22 in der Jugendfeuerwehr gegenüber den 47 im Jugendrotkreuz kann ich nicht mithalten.«

■ Von Daniel Faust

Neubulach. So war es auch nicht verwunderlich, dass sich das Thema Jugendrotkreuz (JRK) durch den gesamten Abend im Vereinsheim zog. Außerdem wurde eine Reihe an Amtsträgern erneut oder neu in ein Amt gewählt.

»Die hohe Zahl an Jugendlichen kommt von der sehr guten Jugendarbeit, die im Verein geleistet wird«, sagte Jörg Pfrommer, Ortsvereinsvorsitzender des DRK in Neubulach. »Wir haben außerdem eine hohe Anzahl beim Nachwuchs der Gruppenleiter im JRK. Das ist genauso wichtig, wie die vielen Jugendlichen.«



Von links: Walter Beuerle, Präsident des DRK im Kreis, und Jörg Pfrommer, Ortsvereinsvorsitzender, mit den Geehrten Heiko Funk, Vivien Schiele, Mathias Rentschler, Holger Maisenbacher, Tamara Winter, Johannes Wilhelm Lutz und Udo Zens. Foto: Tröger

Die Zahl von aktuell 47 sei mit Sicherheit einmalig im DRK im Kreis und auch in Neubulach selbst, so Pfrommer, der im vergangenen Jahr mit dem Bundesverdienstkreuz für seine Arbeit im DRK ausgezeichnet wurde. Die Mitgliederzah-

len seien, so Pfrommer, im Vergleich zu 2017 gesunken, aber man könne inklusive der Fördermitglieder, die kreisweit gerechnet werden, auf 664 Mitglieder zählen. »Damit zählen wir zu den großen Vereinen in Neubulach«, sagte

Pfrommer.

Holger Maisenbacher, stellvertretender Bereitschaftsleiter, war an diesem Abend der Mann für die Zahlen. »Wir haben im vergangenen Jahr 2942 Arbeitsstunden erreicht.« Normal seien so um die 2900.

»Vielleicht schaffen wir aber noch die 3000er-Schwelle«, so Maisenbacher weiter.

Bald schuldenfrei

Er ließ aber durchblicken, dass, wenn man alles zusammen rechnen würde, man diesen Wert überschreiten werde. Neben Schulungen, Einsätzen und Übungen musste sich der Verein 2018 auch um seine eigene Infrastruktur kümmern. So wurde in die Mannschaftswagen und in die Heizung des Vereinsheims investiert.

Das Jahr 2018 konnte, laut der Schatzmeisterin Dorothee Maisenbacher, zwar mit einem Plus abgeschlossen werden, dennoch sei der Ortsverein noch nicht schuldenfrei, so Jörg Pfrommer und verwies dabei auf das Darlehen für den Mannschaftswagen. »Die letzte Rate zahlen wir im April. Dann sind wir schuldenfrei.«

INFO

Wahlen und Ehrungen

Wahlen

Ganz ohne Vereinsformalitäten kommt auch das DRK nicht aus und musste einige Ämter neu besetzen und neu wählen lassen.

Stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende bleiben für vier weitere Jahre Dieter Lutz und Udo Zens. Schatzmeisterin bleibt Dorothee Maisenba-

cher.

Rechnungsprüfer sind nun Mathias Rentschler und Marco Hölzel, der sein Amt als JRK-Leiter an Mika Müller abgab. Rentschler und Hölzel sind für ein Jahr gewählt.

Mike Blaich ist neuer Beisitzer. Außerdem wurde der Vorsitzende Jörg Pfrommer als Bereitschaftsleiter bestätigt.

Pfrommer kündigte dabei an, dass er als Bereitschaftsleiter in vier Jahren aufhören werde.

Ehrungen

Für fünf Jahre im JRK wurde Vivien Schiele ausgezeichnet. Heiko Funk ist seit zehn Jahren im DRK. Mathias Rentschler, Steffi Wermke und Tamara Winter sind mittlerweile 15

Jahre aktiv. Debora Negwer ist seit 20 Jahren dabei.

Udo Zens und Holger Maisenbacher wurden für 35 Jahre Mitgliedschaft im DRK (erst in Calw, nun in Neubulach) geehrt.

Johannes »Hans« Wilhelm Lutz ist mit 45 Jahren (auch erst in Calw) am längsten dabei.

Stadtführung durch Sulz am Eck

Nach dem Auftakt ist die nächste Stadtführung bereits für Sonntag, 17. März, geplant – dieses Mal in Sulz am Eck.

Wildberg-Sulz. Heide Dittus wird durch den Stadtteil führen, der seit jeher eng mit Wildberg verbunden ist. So war die Michaelskirche bis 1392 Mutterkirche für Wildberg. Für die Teilnehmer hat die Stadtführerin am Schluss auch noch eine kleine Überraschung geplant. Auch zu dieser Stadtführung braucht sich niemand anzumelden. Es genügt, sich einfach um 14.30 Uhr an der Sulzer Gemeindehalle Wildberg einzufinden und dort den fälligen Obolus zu entrichten. Eine Übersicht über alle Termine und Führungen gibt es in einer neuen Broschüre, der im Rathaus und den Ortsverwaltungen ausliegt, sowie auf der Wildberger Homepage www.wildberg.de unter Kultur & Tourismus.

Frühstück mit Vortrag

Neubulach-Altbulach. Die Liebenzeller Gemeinschaft lädt am Donnerstag, 21. März, ab 9 Uhr in das Altbulacher Gemeinschaftshaus, Auf der Höhe 15, ein. Nach einem gemeinsamen Frühstück beginnt der Vortrag von Stefan Fischer aus Liebelsberg zum Thema: »Ist Glauben nur für Dumme? Wie Verstand und Spiritualität versöhnt werden.« Fischer ist verheiratet und hat drei Kinder. Der Theologe ist Trainer, Coach und Moderator bei Impactum Consulting und hält Seminare bei namhaften Firmen. Für Mütter mit Kleinkindern gibt es eine Spielecke mit Bild- und Tonübertragung. Weitere Informationen gibt Barbara Schweizer unter der Telefonnummer 07053/71 08.